

Ausschreibung Helmholtz-Ausbildungspreis

Was ist der Helmholtz- Ausbildungspreis?

Die Helmholtz-Gemeinschaft ist die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. In unseren 19 naturwissenschaftlich-technischen und biologisch-medizinischen Forschungszentren leisten wir Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch strategisch-programmatisch ausgerichtete Spitzenforschung in den Bereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr, Materie sowie Schlüsseltechnologien (in Zukunft: Information).

Hinter hervorragender Forschung steht immer ein guter technischer und administrativer Support, der den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bestmögliche Arbeitsbedingungen bietet. Folglich brauchen wir nicht nur in der Forschung, sondern auch in den unterstützenden Bereichen exzellenten Nachwuchs, um weiter erfolgreich zu sein.

Die Helmholtz-Gemeinschaft vergibt daher im Jahr 2020 zum vierten Mal den Helmholtz-Ausbildungspreis. Vorbild ist der Ausbildungspreis, den das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), gemeinsam mit der DKB im Jahr 2011 und 2013 vergeben hat. Mit dem Preis sollen hervorragende Leistungen während der beruflichen Ausbildung in den 19 Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft honoriert werden, die von Auszubildenden zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung erbracht wurden.

Der Preis ist mit 2.200 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträger verteilt werden. Das Preisgeld wird direkt an die Preisträger ausgezahlt.

Wofür wird der Preis vergeben?

Gefördert werden eine oder mehrere herausragende Projektleistungen, die im Rahmen der betrieblichen Ausbildung an einem Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft erbracht wurden. Hauptbeurteilungskriterium ist dabei das Maß, in dem das jeweilige Forschungszentrum von der Leistung des/der Auszubildenden profitiert, zum Beispiel durch zeitliche und/oder finanzielle Ersparnisse, Beiträge zur Innovation oder zur positiven Darstellung des Zentrums nach außen. Eine Aufteilung des Preises auf mehrere Preisträger ist möglich.

Wer kann sich bewerben?

Alle an den Helmholtz-Zentren und kooperierenden Helmholtz-Instituten vertretenen Ausbildungsrichtungen kommen für die Bewerbung in Frage: Labor, Technik, Verwaltung, Informatik,

Tierpflege usw. Der Preis kann sowohl an eine einzelne Person vergeben werden als auch an ein Team oder eine Projektgruppe.

Das eingereichte Projekt muss im Rahmen einer beruflichen Ausbildung an einem Helmholtz-Zentrum unter Beteiligung der Bewerbenden durchgeführt worden sein.

Teilnehmen darf jede/r Auszubildende/r, der zum Zeitpunkt der Einreichung der Bewerbung an einem Helmholtz-Zentrum beschäftigt ist.

Bewerbungen können auch von Personen eingereicht werden, deren/dessen berufliche Ausbildung an einem Helmholtz-Zentrum vor nicht mehr als einem Jahr abgeschlossen wurde.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Bewerbungen für den Helmholtz-Ausbildungspreis senden Sie bitte postalisch an die Geschäftsstelle der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., Bereich Kommunikation und Medien, z. H. Elena Wilkniß, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin oder per E-Mail an elena.wilkniss@helmholtz.de.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

- ein kurzer Lebenslauf des/der Auszubildenden (bzw. aller Teammitglieder), Namen der Ausbilder, Forschungseinrichtung, Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail)
- eine Skizzierung der erbrachten Leistung und des erzielten Nutzens (maximal zwei Seiten)
- bei Eigenbewerbungen durch Auszubildende zusätzlich eine Stellungnahme der Ausbilder.

Für Rückfragen etc. stehen wir unter Tel. 030 206 329-54 oder E-Mail elena.wilkniss@helmholtz.de gern zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der **31. Januar 2020**.

Bei postalischer Einreichung der Bewerbung gilt das Datum des Poststempels, bei Einreichung per Email gilt eine Bestätigung via Email.

Wann wird der Preis verliehen?

Die Bewerbungen um den Helmholtz -Ausbildungspreis werden von einer fachkundigen Jury mit Mitgliedern aus Wissenschaft und Wirtschaft beurteilt. Die Preisverleihung findet am 21. April 2020 in der Villa Elisabeth, Invalidenstr. 3, 10115 Berlin statt. Anwesend sein werden unter anderem Otmar D. Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, zahlreiche Vorstände der Helmholtz-Zentren sowie Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Die Preisträger sowie weitere Wettbewerbsteilnehmer aus allen Helmholtz-Zentren werden am Tag der Verleihung zu einem attraktiven Rahmenprogramm eingeladen. Nähere Infos dazu folgen. Die Reisekosten der ersten drei Preisträger (Einzelperson oder Team) sowie für eine/n Ausbilder/in zur Preisverleihung am 21. April 2020 werden von der Helmholtz-Gemeinschaft nach Bundesreisekostengesetz übernommen. Für Bahnfahrten gilt, dass Fahrten der 2. Klasse übernommen werden.

Elena Wilkniß

Referentin Forschungsmarketing und Veranstaltungen

Kommunikation und Außenbeziehungen

Anna-Louisa-Karsch-Straße 2

10178 Berlin

Tel. +49 30 206 329-54

elena.wilkniß@helmholtz.de